

Öffentliches facebook-Posting Roland Golde v. 13. März 2020

🗨️ **Alles redet von Corona – nun auch mal ich ;-)** ... 🗨️

Das Thema – "Corona", genannt "Sars-CoV-2", die Krankheit "Covid-19" induzierend – beherrscht nun alle Medien und Kanäle... Und eh man sich überall die Finger wund postet, halte ich es für angebracht – auch weil beruflich aus der Arzneimittelforschung kommend – nun auch einige oft gehörte Standpunkte aus meiner Sicht zu erläutern:

1. Das Virus gab es doch schon immer, oder?

Jain! "Corona" bedeutet nichts anderes als "Krone" und beschreibt lediglich die Hüllenform dieses Virus, also eine rein optische Facette dieser Gattung, die natürlich nur unter dem Mikroskop zu sehen ist. Im Gegensatz zu Bakterien vermehren sich Viren nicht selbst und können daher auch nicht mit Antibiotika behandelt werden (bestenfalls deren bakterielle Sekundärinfektionen, weshalb man vom Arzt dennoch oft bei einer "viralen Infektion" ein Antibiotikum verschrieben bekommt). Corona gibt es also in zig Formen, Katzenbesitzer fürchten es als "FIP", wo es bei dessen (bisher ungeklärter) Mutation dem armen Tier einen sicheren Tod beschert. Das "Sars-CoV-2" ist eine neue Mutation (Mutationen sind bei Viren üblich!), die das menschliche Immunsystem noch nicht kennt, weshalb es dagegen auch noch keinen Impfstoff geben kann – dieser wird erst für nächstes Jahr erwartet. Wie jeder Virus "vermehrt" sich dieser, indem er sich in eine Zelle einschleusen lässt und sich dort von der befallenden Zelle selbst reproduzieren lässt, was dann bei explosionsartiger Vermehrung die Krankheit zum Ausbruch bringt. Die Immunabwehr des Körpers kämpft dann massiv dagegen, bei Älteren oder Patienten, die Immunsuppressiva einnehmen müssen (z.B. bei MS oder nach Organtransplantationen) ist diese Abwehr deutlich herabgesetzt, weshalb diese Personengruppen besonders gefährdet sind. Hierbei liegt die eigentliche Gefährdung von Covid-19 in einer heftigen Lungenentzündung, die Atemnot und multiples Organversagen zur Folge haben kann – den Rest kennen wir dann ja, deshalb die Angst so vieler...

2. Die Hamsterkäufe sorgen für Chaos!

Ich erinnere mich noch gut an die beginnende Diskussion vor 14 Tagen und ich bleibe dabei, dass es zwar etwas hektisch, aber nicht grundsätzlich verwerflich war, sich aus Angst rechtzeitig mit einigen Vorräten einzudecken (reine Egoisten und Geschäftemacher mal außen vorgelassen). Eine Schließung erster Läden kann jederzeit eintreten, entweder durch erkranktes Personal oder durch Lieferengpässe – und spätestens dann werden die restlichen Läden regelrecht geplündert und das inzwischen weiter ausgebreitete Virus gibt's gratis dazu! Aber dennoch: Anstelle Toilettenpapiers gibt es notfalls eine Dusche (in Japan gibt es z.B. generell kein entsprechendes Papier), Windeln habe ich früher aus Naturwolle gehäkelt und gewaschen (Anleitung nicht mehr da ;-)). Aber zumindest einen Grundvorrat an Lebensmitteln, Vitaminpräparaten (statt frischem Obst) und Medikamenten (bei

dringender dauerhafter Einnahme) schadet nicht. Schutzanzüge und Masken aufzukaufen ist hingegen absurd – das sollte man den Kliniken überlassen! Bei Desinfektionsmittel ähnlich, siehe Punkt 3.

3. Ich muss mich ständig desinfizieren?

Jain! Gründliches (!) Händewaschen beim Nachhause kommen ist wichtig! Und dann bitte nicht vorher alle Türklinken und Wasserhähne auf dem Weg ins Bad anfassen – sonst nutzt das Waschen nix ;-). Für unterwegs – wenn tatsächlich keine Möglichkeit des Waschens absehbar – kann man sich ein Desinfektionsmittel mitnehmen. Hierzu fällt aber nicht auf "Sonderangebote" von "Sterillium" und Co rein (Ersteres ist eh nicht viruzid, da müsste man "Virugard" bestellen, welches ausverkauft ist), sondern besorgt euch normales Propanol-2 (auch Isopropanol), welches es fertig als 70%ige Lösung gibt oder ggf. zusammen mit destilliertem Wasser auf 70% verdünnt werden kann (also z.B. 700 ml Propanol-2 mit 300 ml dest. Wasser mischen). Das Isopropanol gibt es notfalls auch als Reinigungsmittel für techn. Geräte zu kaufen – wenn auch medizinisch nicht zugelassen, wirkt auch dies im Notfall. Fertig gemischt füllt ihr euch das einfach in kleine Sprühfläschchen ab, die es als Leergut zu kaufen gibt. Wer das nicht kann oder will – man stirbt nicht ohne dem – fasst unterwegs einfach keine Klinken, Haltestangen, Hände und ähnliches an, und fasst euch vor allem unterwegs NIE ins Gesicht mit bloßen Händen! Damit habt ihr schon die halbe Miete an persönlicher Sicherheit, die ihr aktiv gestalten könnt.

4. Das ist alles nur Panik, bei der normalen Grippe sterben jedes Jahr viel mehr!

Richtig – noch... ABER: Leider ist die Sterberate eben gerade nicht geringer als bei jeder Grippe, sondern ca. 50-100-mal höher! Bei der Grippe liegt die Mortalität bei ca. 0,05-0,2% der Infizierten (!), bei Corona bei 2,5-5,0%, in Italien sogar inzwischen örtlich bei 8%. Nur sind bisher noch nicht so viele infiziert wie bei einer normalen Grippe, gegen die es ja auch Impfstoffe gibt. Gegen Corona gibt es zzt. noch kein Medikament/Impfung und das Virus geht zudem bei 20% der Infektionen direkt auf die Lunge (nicht vergleichbar mit einer Grippe) und ist nach bisherigen Erkenntnissen auch ansteckender (ein infizierter im Club "Trompete" in Berlin induzierte dort eine Infektionsrate von 33% der Anwesenden!). Bei der "Spanischen Grippe" gab es 1918/19 europaweit 25-50 Millionen (!) Tote, dabei fielen mehr Soldaten dieser zum Opfer, als im gesamten 1. Weltkrieg zuvor. Und: Erst mit der 2. Infektionswelle gab es damals die meisten Toten! Wir befinden uns gerade in der 1. Welle, die 2. wird ab Herbst zur neuen Grippesaison erwartet!

5. So wenig Erkrankte und alles macht zu – was soll der Quatsch?

Eine der verständlichsten Fragen überhaupt, die es zu beantworten gilt: Wenn JETZT rein theoretisch JEDER in Quarantäne ginge, würde die Infektionsrate nur noch ganz langsam ansteigen (von den Fachleuten wird letztendlich eine Infektion von 70% der Bevölkerung erwartet). Warten wir noch solange, bis – sagen wir mal 20% infiziert sind, dann sitzen diese 20% dann später auch zu Hause, stecken dort die pflegenden Angehörigen an, ein Teil wandert dann ins Krankenhaus ab (zzt. ca. 20%

der Infizierten mit Lungenentzündungen behandlungswürdig), und dann sind die Kliniken schnell wegen Überlastung zu (wie jetzt bereits in der Lombardei) und weitere Notfälle verenden zuhause bzw. in unzähligen Altersheimen und Pflegeeinrichtungen. Und hier gilt eigentlich IMMER: Die wahrscheinlichsten Krankheitsüberträger sind die, die von der Krankheit und den Übertragungswegen am wenigsten wissen bzw. sich danach verhalten können: Das sind Kinder und Betagte. Kinder übertragen das Virus untereinander und geben es unbemerkt an die Eltern und Großeltern weiter, da sie selbst bisher offenbar kaum Symptome zeigen. Da die Inkubationszeit mit 5-6 Tagen recht lang ist, und dann noch weitere 7-8 Tage vergehen, bis sich die Erkrankung tatsächlich bemerkbar macht, können in 14 Tagen so große Gruppen von Menschen infiziert sein! Genau das ist in Italien passiert, wo traditionell viele Generationen unter einem Dach leben und die Schließung der Schulen zu spät kam, weil man anfangs völlig überrascht von dem Ausbruch war. Auf Sport & Kultur kann man verzichten – bei Bildung & Beruf gehen die Meinungen stärker auseinander, zumal auch (finanzielle) Zwänge dazukommen. Hier ist auch die Technik & Politik gefordert, uns endlich aus der Steinzeit ins digitale Zeitalter zu bringen. Cloud-Computing, schnelles INet, Videokonferenzen – gibt es alles, nutzen tun (können oder wollen) es nur wenige. Für mich ist es Steinzeit, durch die ganze Stadt (am besten noch mit dem ÖVP) zu fahren, um sich dann dort mit 500 Kollegen ins Bürohaus zu setzen, nur um Telefonate abzuarbeiten oder Emails und Rechnungen zu verschicken, und sich dann womöglich noch in der Kantine darüber auszutauschen, dass man zum Glück noch gesund sei!

6. Alles Panik – auf facebook nun auch bei mir?

NEIN! Es ist lediglich mein Bedürfnis, hier einige fachliche Aspekte loszuwerden – vor allem für diejenigen von euch, die dafür zugänglich sind und dies als Hilfe zur Selbsthilfe sehen. Wer das alles so gar nicht wissen oder verstehen will, ist ja auch normal und verständlich... aber ich hatte es zumindest hier mal kundgetan, so dass zumindest ein Teil meiner Freundinnen & Freunde es für sich verwenden können. Weitere Infos noch in den Bildern ;-)

Und abschließend: Sollten wir doch noch glimpflich davonkommen – und das hoffe und erwarte ich geradezu – dann sehe ich jetzt schon die Diskussionen auf facebook kommen: "Die ganze Panik war umsonst, ich hab's ja gewusst!". NEIN, denn weil man gerade recht früh (oder hoffentlich gerade noch rechtzeitig) gehandelt hat, ist es eben nicht so weit gekommen, wie befürchtet – so hoffe ich...

BLEIBT MIR ALLE GESUND – Ruhig Blut und wachsame Augen wünsche ich euch! ❖❖

Euer Roland

(P.S.: Artikel darf auch geteilt werden)